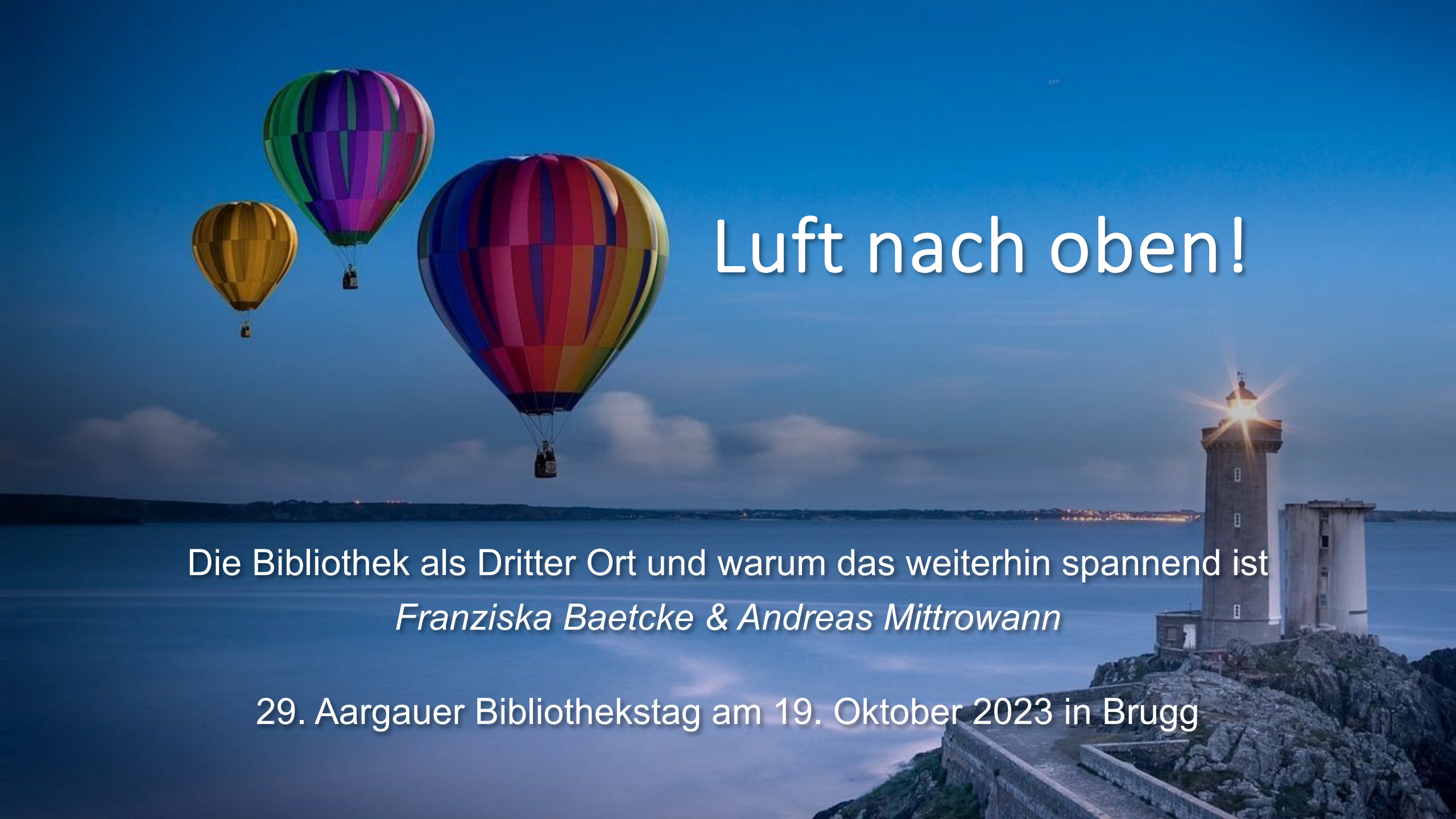




Luft nach oben!

Die Bibliothek als Dritter Ort und warum das weiterhin spannend ist
Franziska Baetcke & Andreas Mittrowann

29. Aargauer Bibliothekstag am 19. Oktober 2023 in Brugg



Wir beginnen
mit einer Frage

**Was denkt Ihr: Was braucht Eure Gemeinde
von der Bibliothek?**
=> www.menti.com

218 responses



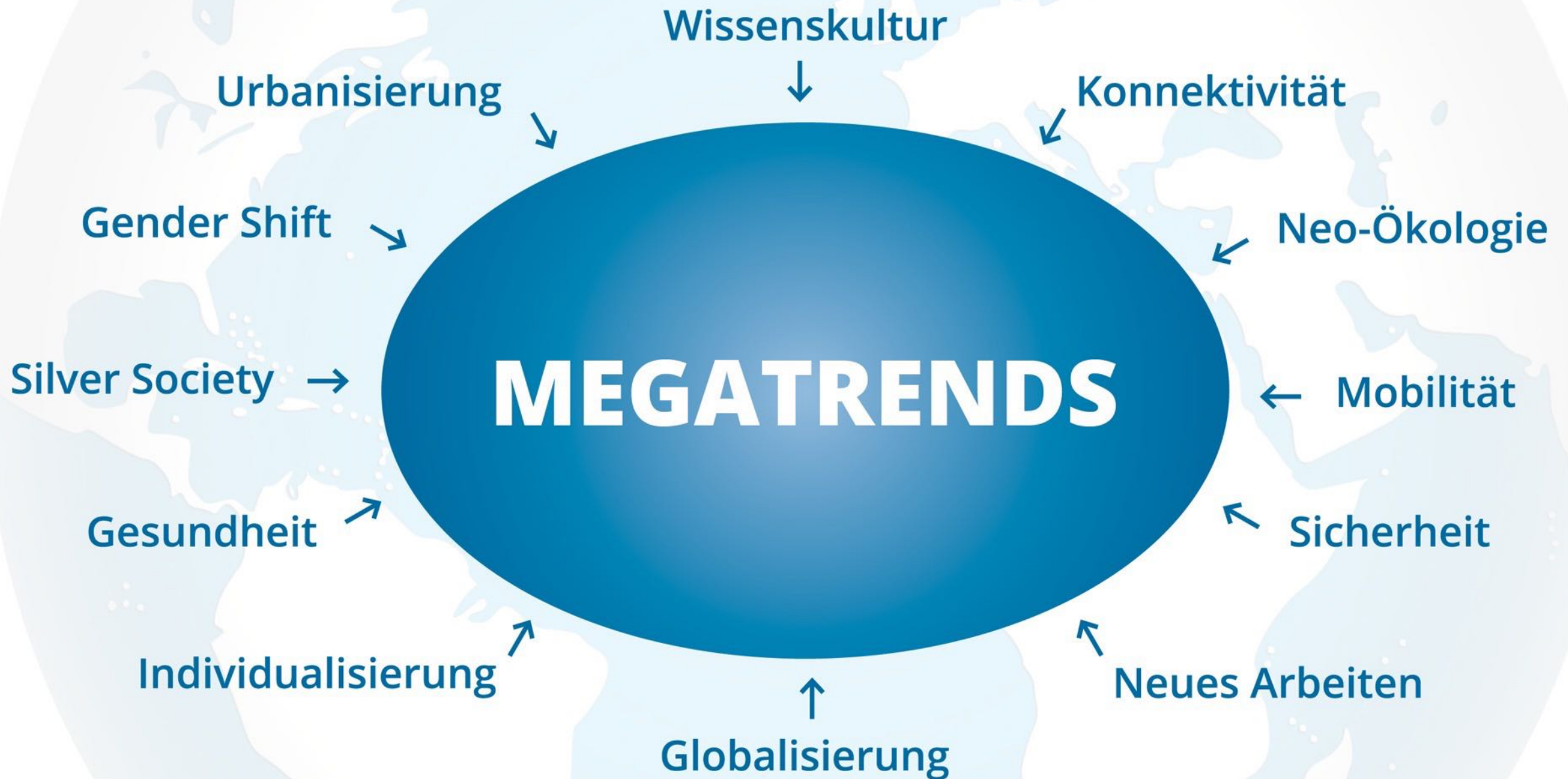
> Der 3. Ort – warum ist das Thema (weiterhin) wichtig?



Drei Thesen zum Stand der Dinge

- > Viele Bibliotheken fühlen sich überfordert.
- > Nur entschlossenes Priorisieren hilft aus der Klemme.
- > Im Konzept des Dritten Orts steckt für Bibliotheken viel Gestaltungsspielraum und insgesamt ein großes Potenzial.

> Was ist das Konzept vom „Dritten Ort“?





Bibliotheken: Spiegel der Gesellschaft

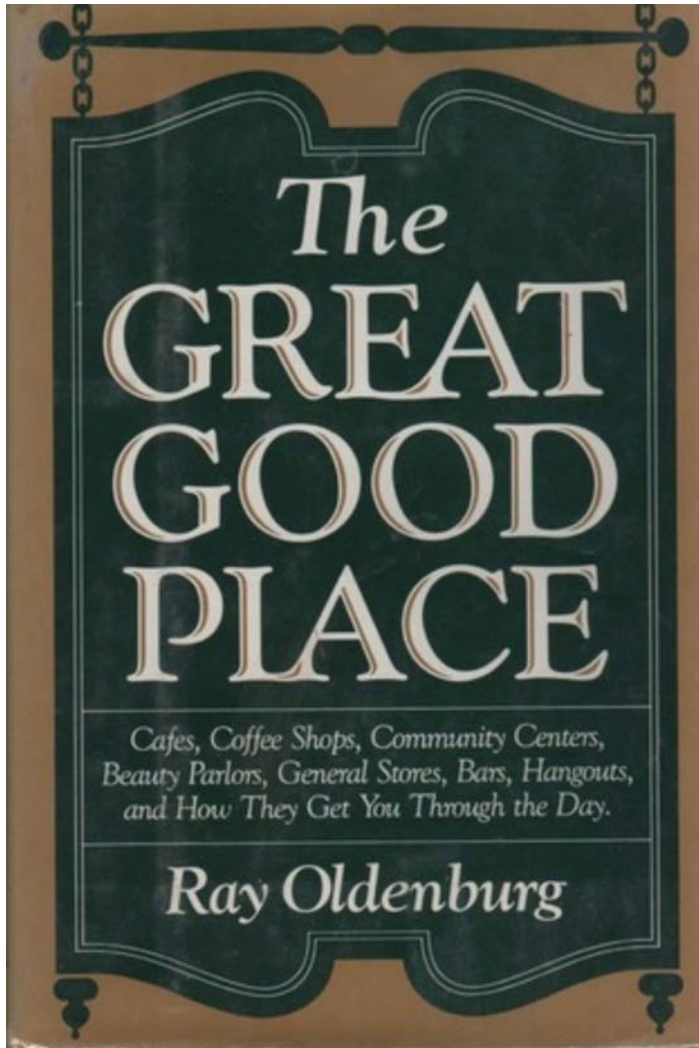
„Die Mission der Bibliothek ist es, die Gesellschaft durch die Förderung des Schaffens von Wissen in der Community zu verbessern.“

David Lankes,
Direktor der School of
Library and
Information Science,
South Carolina





Der "Dritte Ort" - ein Begriff von Ray Oldenburg

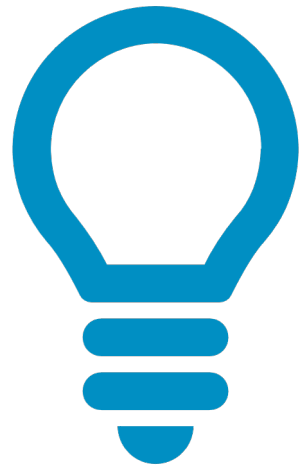


- >1. Ort: Zuhause
- >2. Ort: Arbeit
- >3. Ort: Die öffentlichen Orte dazwischen



8 Kriterien für einen Dritten Ort nach Ray Oldenburg

- > **Öffentlicher, neutraler Boden**
- > **Ein ausgleichender Ort, der offen für alle Bevölkerungsgruppen ist**
- > **Konversation – in der Regel die Haupttätigkeit, aber nicht die einzige Aktivität.**
- > **Offen, zugänglich – lange Öffnungszeiten, Anpassung an die Bedürfnisse der Gäste**
- > **Eine Basis von regelmäßigen Gästen prägt die Grundatmosphäre des Ortes und heißt Neueinsteiger willkommen**
- > **Schlicht, wohnlich, unprätentiös – damit die Gäste sich wohlfühlen**
- > **Verspielt mit viel Lachen und Scherzen**
- > **Ein zweites Zuhause – warm und einladend**



Der Dritte Ort in der Lesart von Aat Vos

Menschen

- „Eine Gemeinschaft kann man nicht zwingen.“
(Diane Ghirado)

Ort

- „Ein Teil von uns allen möchte der Mittelmäßigkeit entfliehen.“
(Winy Maas)

Erlebnis

- „Kund*innen wünschen sich denkwürdige Erlebnisse.“
(Joseph Pine)

Produkt

- „Wir brauchen einen Ort, wo wir hingehen, etwas lernen und uns verbessern können.“
(Sergio Dogliani)

Zukunft

- “Digitektur ist eine Vision für die strategische und nachhaltige Entwicklung digitaler Technologie in Gebäuden...”
(Aat Vos)

> Beispiele – für Euch von
uns ausgewählt



Erlebnisbibliothek Estring in
Olching (1.950 EW,
330qm, 5.000 Medien)

© ekz.bibliotheksservice

[https://www.ekz.de/reference/
erlebnisbuecherei-esting-135](https://www.ekz.de/reference/erlebnisbuecherei-esting-135)

Zweigstelle Köln Kalk

750 qm, 25.000 EW





Stadtteilbibliothek Essen Huttrop
700 qm, 15.000 EW

> Fokus auf einzelne
Funktionen

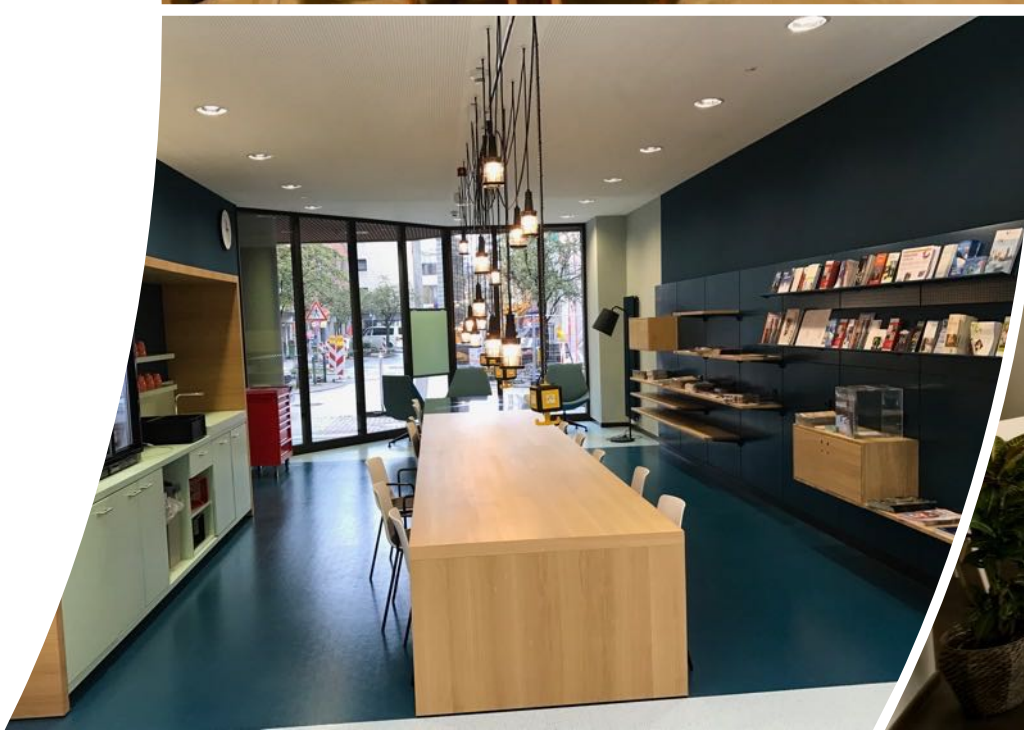


Beteiligung und Identifikation





Essen und Trinken...





Beleuchtung



> Sitzebenen 1: Niedrig



Kinderbibliothek Gütersloh



Sitzebenen 2: (Nicht nur) Entspannen und Reden

Unterschiedliche
Sitzmöbel!





Sitzebenen 3: Fokus, Lernen



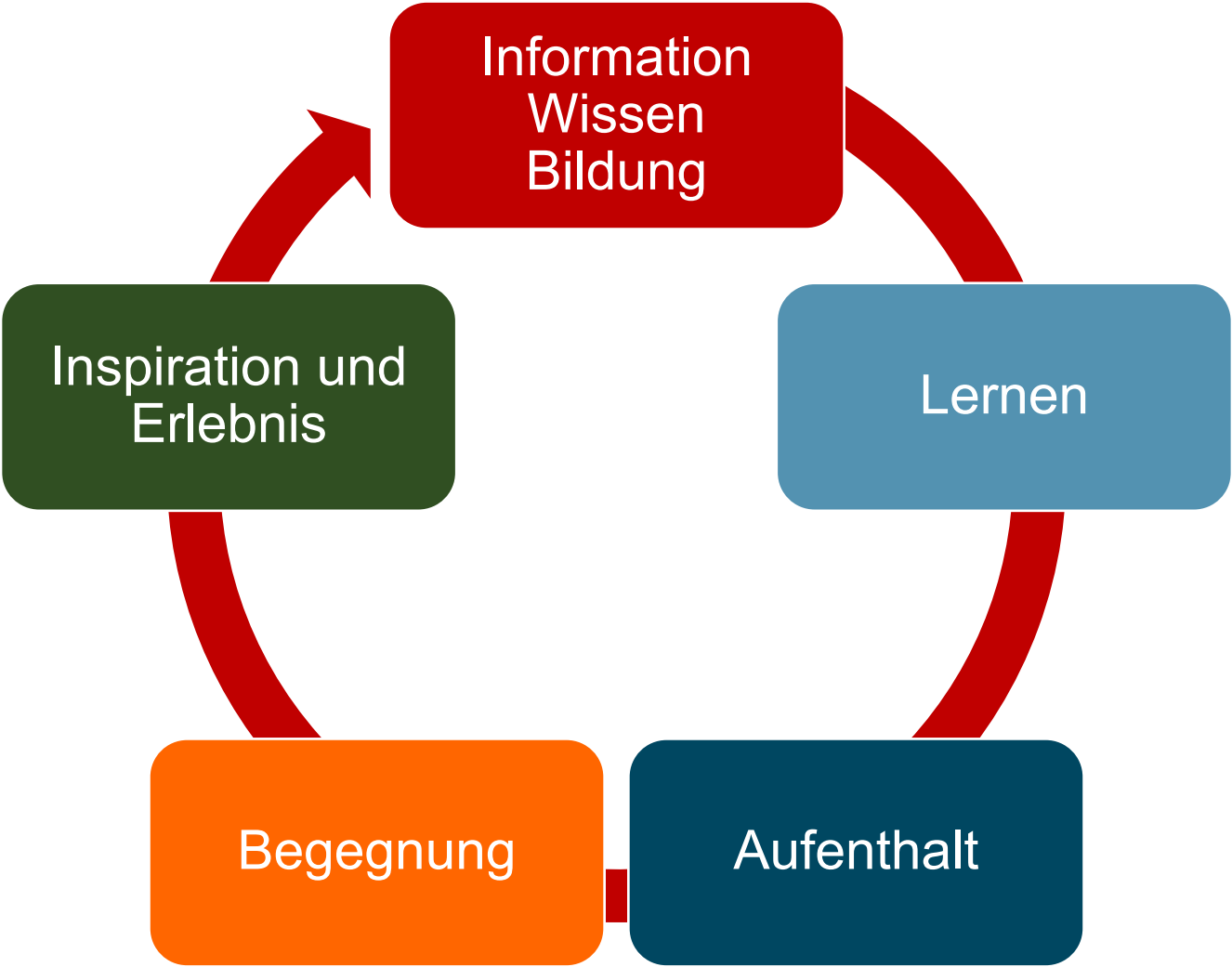


Der Boden und seine Gliederung

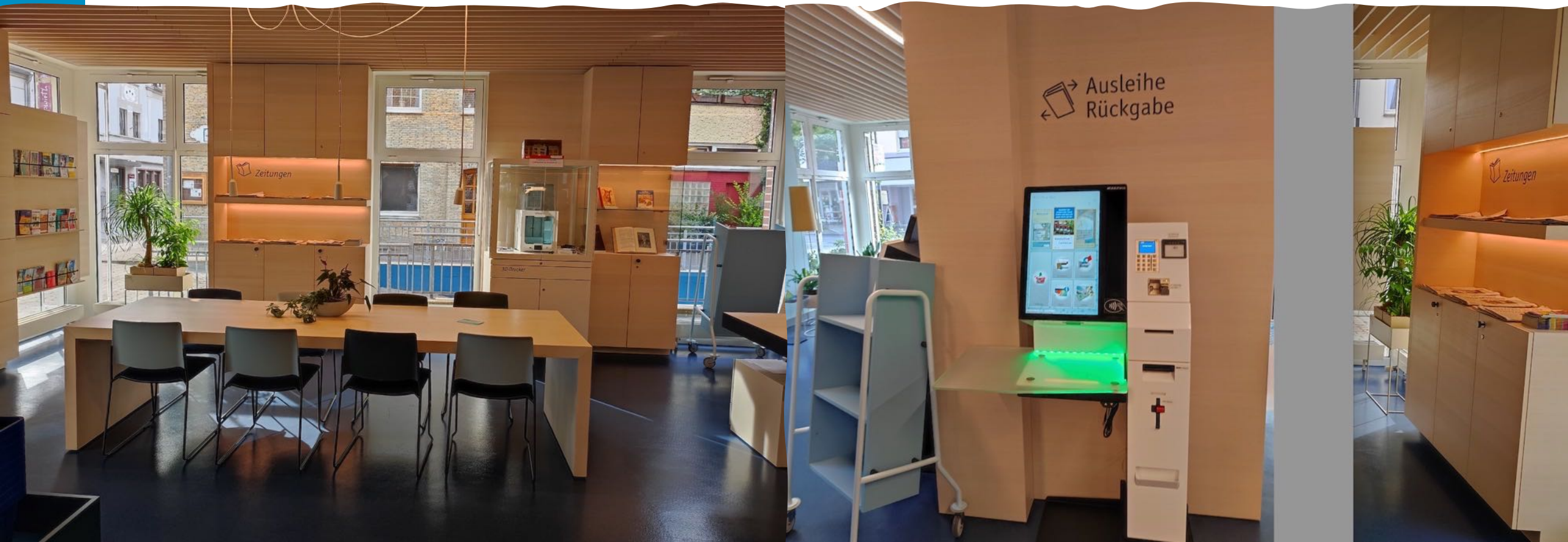




Neue und alte Funktionen des Raumes



> Die neue Stadtbibliothek Verl: Selbstverbuchung und Sonntagsöffnung mittels RFID





Zum Beispiel Winterthur

- > Die Winterthurer Bibliotheken haben die Medienerwerbung 2019 komplett ausgelagert.
- > Alle Medien werden regalfertig vom lokalen Buchhandel und vom SBD erworben.
- > Einzelbestellungen (z.B. Kundenwünsche) sind die Ausnahme.





Zum Beispiel Winterthur

- > Im wenig genutztem Jugendbereich wurde 2020 ein Bild- und Tonstudio eingerichtet.
- > Dort können Sprachaufnahmen, Podcasts, Musik, Videos oder Fotos produziert werden.
- > Das Angebot an Jugendmedien wurde auf einen Grundbestand reduziert.





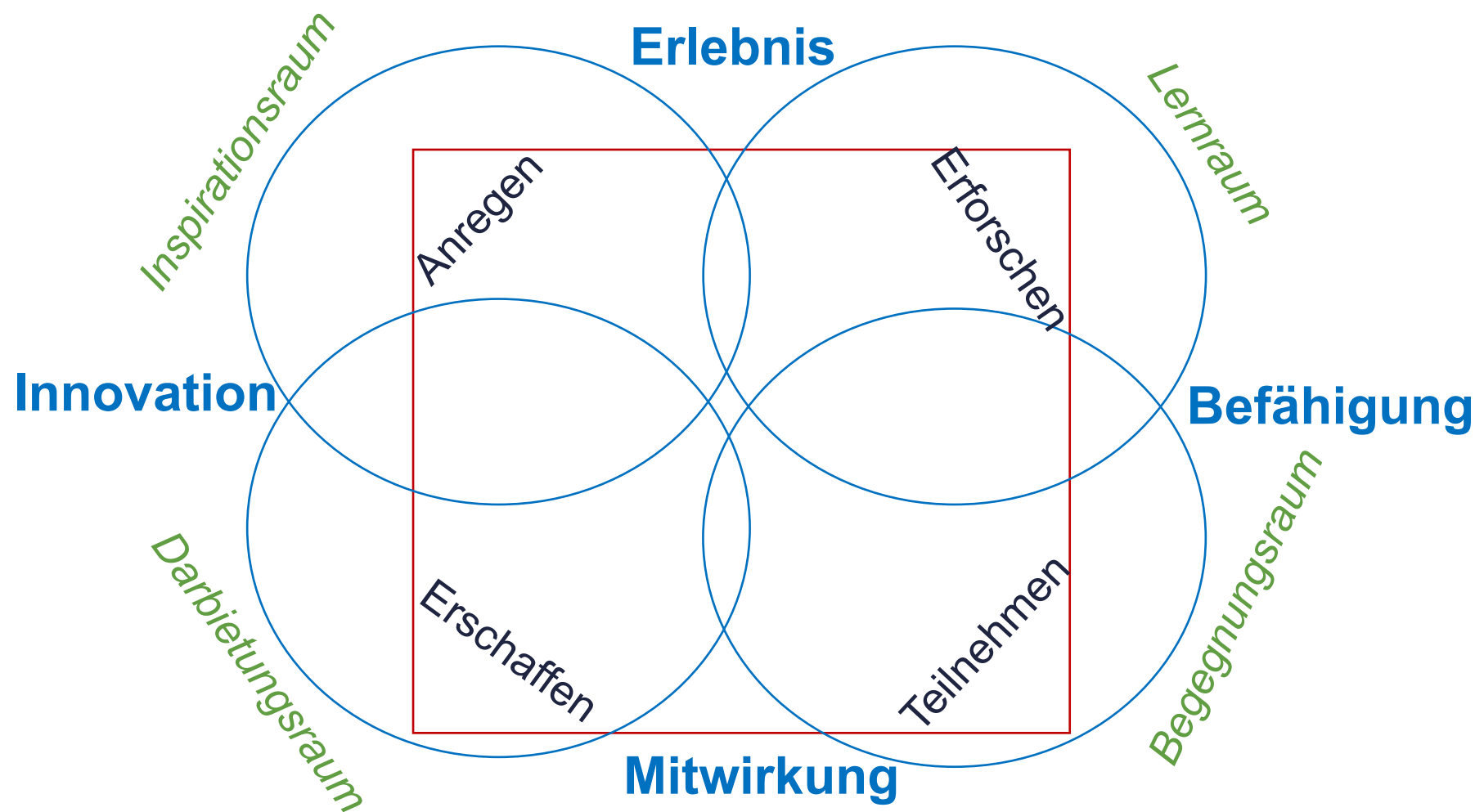
Zum Beispiel Winterthur

- > Neue Zusammenarbeit mit dem städtischen Amt für Stadtentwicklung
- > Im Januar 2024 startet das Pilotprojekt infoDesk in drei Quartierbibliotheken.
- > Mit dem infoDesk zieht die erste städtische Anlaufstelle für Neuzugezogene in die Bibliotheken ein.



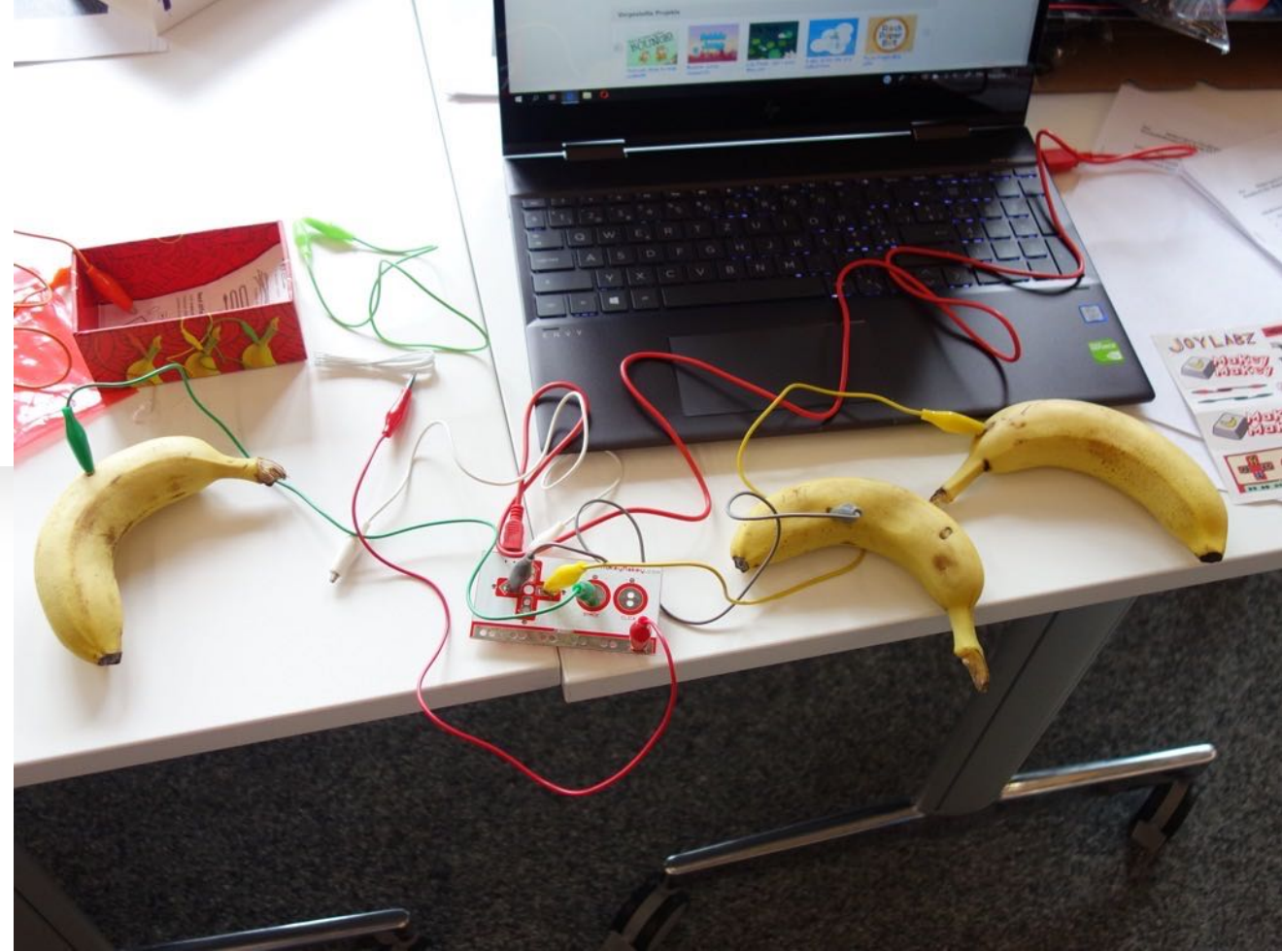


Ansatz: Dänisches Modellprogramm für ÖB



Einwand!

- > Was ist mit der Digitalisierung?
- > Müssen kleine und mittlere Bibliotheken jetzt nicht zwingend digital werden, um für ihre Benutzenden attraktiv zu sein?



Einwand!

- > Was ist das Geschäftsmodell des „Dritten Ortes“?
- > Welche Kennzahlen stützen die Bibliothek als „Dritter Ort“?



Einwand!

- > Was ist mit dem Risiko?
- > Liefern sich Bibliotheken nicht schutzlos aus, wenn sie ganz auf den „Dritten Ort“ setzen?
- > Zum Beispiel bei knappen Kassen oder bei der nächsten Pandemie?



Ausblick oder:
Wenn alles klar ist,
was ist dann
das Problem?



- > Wie beleben, bespielen und pflegen wir die Bibliothek als “Dritten Ort“?



- > Was braucht die Welt heute von Bibliotheken?
- > Wie erfährt die Welt davon, dass Bibliotheken das tun?



- > Was überzeugt politische Träger?
- > Wie lassen sich eingefahrene Bilder von der Bibliothek verändern?
- > Wie kommen wir an die Ressourcen und den Support, die wir dringend brauchen?



> Viel Erfolg!

andreas.mittrowann@nachvorndenken.de
franziska.baetcke@win.ch



nach
vorn
denken>

Strategieberatung
Andreas Mittrowann